

Wetter:

Nach Auflösung der Bodennebelfelder erwartet uns heute ein sonniger frühlingshafter und sehr milder Tag. Morgen am Freitag wird es zunehmend unbeständiger, anfangs aber noch meist trocken aber deutlich windiger als heute. Am Samstag ebenfalls wechselhaft mit Schauern. Am Sonntag recht freundlich und wieder sonnig. Am Montag meist regnerisch und wieder leichte Abkühlung.

Situation

Der viele Regen von gestern mit ca. 25 – 30 mm in der Bodenseeregion hat die Böden wieder stark durchnässt und macht eine Schorfbekämpfung recht schwer bzw. nur mit großen Belastungen für die Fahrspuren.

Die Entwicklung der Blütenknospen geht zügig weiter und wird sich heute mit der Erwärmung auf 17 °C nochmals stark beschleunigen. Das Stadium Mausohr haben wir inzwischen bei den meisten Apfelsorten erreicht bzw. wird jetzt am Wochenende erreicht.

Erste Zwetschen wie JoJo werden in diesen Tagen das Ballonstadium erreichen.

Bei den verfrühten Erdbeeren unter Flies im Tunnel schieben nun die Blütenstände.

Schorfbekämpfung

Die Niederschläge von gestern Abend haben nach Auszählungen gestern zu einem ersten leichten Ascosporenflug geführt. Mit der nun gemeldeten Erwärmung in den folgenden Tagen wird sich die Reife der Ascosporen aber stark beschleunigen und wir erwarten mit den nächsten Niederschlägen am Samstag bzw. am Montag einen zunehmenden (mittleren) Ausstoss. Daher ist es nun notwendig, dass alle Betriebe ihre Kernobstanlagen mit einem fungiziden Schutz belegen. Bis auf die Parzellen die gegen den Blütenstecher behandelt wurden haben viele Betriebe bisher noch keine Fungizidbehandlung durchgeführt.

Nach den Vorhersagen bietet sich hierfür entweder der heutige Donnerstag oder morgen der Freitag bzw. dann wieder der Sonntag an. Heute sind die Anlagen aber meist noch schlecht befahrbar bzw. man sollte es gegen Abend einplanen. Morgen am Freitag soll es aber deutlich windiger werden, sodass dann die Bedingungen für eine saubere Anlagerung des Wirkstoffs wieder schwieriger werden. Für die Niederschläge am Montag könnte aber auch noch eine Belagsspritzung mit Syllit am Sonntag noch ausreichen um einerseits die gekeimten Sporen vom Samstag zu erfassen und gleichzeitig einen Schutz für Montag zu erhalten!

Empfehlung:

Wo bisher noch keine Fungizidvorlage erfolgt ist sollte nun am besten vor den gemeldeten Niederschlägen entweder heute gegen Abend oder morgen zeitig vor Einsetzen des Winds eine Belagsvorlage erfolgen. Hierfür würden wir jetzt bevorzugt Delan plus Netz-S empfehlen. Wo heute eine Öl-Behandlung gegen die Wontereier der Spinnmilben möglich ist kann nochmals Kupfer zugesetzt werden.

Aufwandmenge: Delan 0,25 kg/mKh plus Netz-S mit 1,5 kg/mKh; Alternativ kann auch nochmals mit Funguran gearbeitet werden (zusammen mit Öl) mit 0,4 kg/mKh. Kein Netz-S Zusatz bei Paraffinöl.

Öl-Einsatz bei Birnen gegen BBS

Die Entwicklung bei den Birnen ist ebenfalls weit fortgeschritten. Bei Xenia machen die Knospen jetzt auf und erste kleine Blätter sind sichtbar. Falls Paraffinöl gegen den BBS eingeplant ist sollte die Behandlung möglichst noch in diesen Tagen erfolgen. In der nächsten Woche ist es hierfür zu spät! Die Kombination mit Funguran ist noch möglich. Funguran hat zudem eine Nebenwirkung auf Pseudomonas welche besonders bei jungen Xenia-Anlagen häufig ein Problem darstellen kann!

Empfehlung: Promanal HP bzw. ParaSommer mit 10 l/mKh plus Funguran mit 0,3 kg/mKh
Alternativ können die Birnen auch mit den Äpfeln (falls ohne Öl) mit Delan plus Netz-S mitbehandelt werden. Wo die Rotbeinige Baumwanze ein Problem darstellt kann der Zusatz von Karate (§ 53 Genehmigung gilt erst ab 25.03.) sinnvoll sein.

Früher Öl-Termin

Aufgrund der schlechten Befahrbarkeit der Böden werden die meisten Betriebe den geplanten Öl-Termin nochmals nach hinten verschieben müssen. Besonders die empfindlichen Sorten wie Braeburn und Kanzi sollten möglichst früh im Stadium Mausohr behandelt werden um später eine Wechselwirkung mit Fungiziden zu vermeiden und damit keinen Blattfall und schlechten Fruchtansatz zu riskieren.

Einsatz von Vorox F

Wo mit Vorox der Auflauf von Bewuchs unterbunden werden soll (speziell in WSG) sollte der Einsatz in den nächsten Tagen erfolgen. Wie bereits erwähnt sollte der Wirkstoff nach der Behandlung durch Regen in die obere Bodenschicht eingewaschen werden um spätere Abdrift mit Bodenpartikeln zu vermeiden und eine gute Dauerwirkung zu erzielen!

Empfehlung: Falls die Anlagen befahrbar sind sollte der Einsatz von Vorox in den kommenden Tagen möglichst vor angekündigten Regenschauern erfolgen.

Aufwandmenge: Bodenherbizid Vorox F mit 0,5 -0,6 kg/ha evtl. kann dabei der Zusatz von MCPA 1,5 l/ha bei vorhandenem Löwenzahnbewuchs sinnvoll sein. Ohne Wuchsstoff kann die Behandlung auch im Regen vorgenommen werden!

Austriebsspritzung Steinobst, Kleine Pflaumenlaus

Soweit noch nicht erfolgt sollte jetzt am zügig die Austriebsbehandlung beim Steinobst erfolgen! Wichtig dabei ist der Zusatz eines Lausmittels bei den Zwetschen gegen die kleine Pflaumenlaus.

Empfehlung: Promanal HP 10 l/mKh (75%-20m, 90%-5m)

+Funguran progress 1 kg/mKh bzw. Cuprozin progress 1,4 l/mKh (beide 90%-20m)

bei Zwetschge: + Mospilan SG 0,125 kg/mKh (75%-15m, 90%-10m) oder: Teppeki 0,07 kg/mKh (B2, nur vor Blüte)

Blütenmonilia Aprikose

In den frühen Lagen blühen die Aprikosen. Behandeln Sie diese nun dringend vor den angekündigten Niederschlägen am Dienstag gegen Blütenmonilia.

Empfehlung: Switch 0,3 kg/mKh (75%-15m, 90%-10m) bzw. Signum 0,25 kg/mKh (75%-20m, 90%-10m) bzw. Belanty 1 l/mKh (max. 1,8 l/ha, 75%-5m)

bzw. Teldor-Restmengen 0,5 kg/mKh (75%-10m)

Ihr POB-Team

Leicht, Wetzler, Nordmann, Jäger